



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 05.03.2020

ANFRAGE

Wer hat die städtische Anleihe gekauft?

Die Stadt muss – trotz Rekordeinnahmen – Schulden machen.

Um die Schulden in der Bürgerschaft besser „verkaufen“ zu können, hat der Oberbürgermeister beschlossen, einen Teil der Schulden über eine Stadtanleihe aufzunehmen. Weil, so die Argumentation, mit dieser Anleihe der Anleger die Möglichkeit bekäme, sein Geld für einen „guten Zweck“ zu investieren. Dieser gute Zweck soll der Ankauf von Wohnungen auf dem Immobilienmarkt sein. Streng genommen wäre der Käufer der Anleihe jedoch automatisch Teil des überhitzten Münchner Immobilienmarkts. Allerdings gehen die Einnahmen über 120 Mio. Euro ganz regulär im städtischen Haushalt auf. Ob und wie viele Wohnungen zu welchem Preis in den nächsten Jahren gekauft werden, entscheidet der nächste Stadtrat und nicht der Oberbürgermeister.

Seit dem 12. Februar 2020 können Investoren die aktuelle städtische Anleihe zeichnen. Pünktlich zum Wochenende der Kommunalwahl endet die Zeichnungsfrist.

„Mit der Emission dieser Anleihe gebe man den Bürgerinnen und Bürgern die Chance, sich sozial und nachhaltig verantwortlich für ihre Heimatstadt zu engagieren“, sagt Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Wir fragen daher:

1. Wie hoch war die Emission der Stadtanleihe (DE000A254SP3) überzeichnet?
2. Wie erfolgte die Zuteilung? Wurde z.B. gelost oder wurde nach Zeitpunkt des Eingangs der Zeichnung zugeteilt oder wurde anhand anderer (welcher?) Kriterien über eine Zuteilung entschieden?
3. Wie hoch war die durchschnittliche Zeichnungshöhe?
4. Wie hoch war die durchschnittliche Zuteilungshöhe?
5. Wie hoch war die Anzahl der Gebote nach einem Zeichnungsbetrag in folgenden Kategorien:
1 TEUR bis 10 TEUR
10 TEUR bis 100 TEUR
100 TEUR bis 1.000 TEUR
über 1.000 TEUR
6. Wie hoch war die prozentuale Zuteilung für institutionelle Investoren?

Initiative:

Andre Wächter

weitere Fraktionsmitglieder:

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim,
Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de